Gemeinde Bad Kleinen

Der Bürgermeister

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend, Kultur und Sport, Soziales der Gemeinde Bad Kleinen

Sitzungstermin:	Mittwoch, 05.04.2017
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:30 Uhr
Ort, Raum:	Mensa, Schulstraße 17, Bad Kleinen

Anwesenheit

Frau Dr. Sabine Stibbe	anwesend
Frau Anett Gruß	anwesend
Frau Marianne Schuldt	anwesend
Frau Evelin Kopper	anwesend
Frau Katy Rathsack	anwesend
Frau Sylvia Baron	anwesend
Frau Janet Korpys	anwesend
Frau Inge Tarnowski	anwesend
Frau Hannelore Voß	entschuldigt
Gäste:	anwesend
Herr Joachim Wölm	anwesend
Frau Hoppe, Leiterin Ordnung u. Soziales	anwesend
Frau Pfannkuchen (Praktikantin Amt DM-BK)	anwesend
Frau Rauhöft, stellv. Leiterin Schule	anwesend
Frau Lehmkuhl, Leiterin Kita	anwesend
Elternvertreter Kita Bad Kleinen,	anwesend
Herr Björn Deyda	anwesend

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 25.01.2017 und Protokollkontrolle
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Verteilung der Zuschüsse an die Vereine der Gemeinde Bad Kleinen
Vorlage: VO/GV08/2017-1821
- 6 Beratung und Beschlussfassung zur Verwendung und Verteilung der zusätzlichen Landesmittel zur Verbesserung der Kindertagesbetreuung
Vorlage: VO/GV08/2017-1826
- 7 Informationen zur Entwicklung der Schülerzahlen
- 8 Sonstiges

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit

Die Vorsitzende, **Frau Dr. Stibbe**, eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit fest.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Als TOP 6 wird die Vorlage „Beratung und Beschlussfassung zur Verwendung und Verteilung der zusätzlichen Landesmittel zur Verbesserung der Kindertagesbetreuung“ eingefügt. Die anderen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

3. Billigung der Sitzungsniederschrift vom 25.01.2017 und Protokollkontrolle

Protokollkontrolle:

Frau Dr. Stibbe geht das Protokoll der letzten Sitzung durch.

Frau Dr. Stibbe fragt nach der Zertifizierung „Bewegungskindergarten“. **Frau Lehmkuhl** antwortet, dass es dazu noch keinen Termin beim Bildungsministerium gab.

Frau Rathsack beantwortet die Frage zur Verlegung des Musikraumes und Nutzung als Hortraum dahingehend, dass sie das Anliegen bei der Bauberatung in der Schule im Februar 2017 vorgetragen hat und dieser den Vorschlag abgewiesen hat mit der Begründung, dass dafür die Planungen bereits viel zu weit fortgeschritten sind. Diese Möglichkeit kann nicht mehr geprüft oder realisiert werden.

Zum Thema des separaten Hortgebäudes haben Frau Voß und Frau Kopper Informationen zusammen getragen, über die **Frau Kopper** im Tagesordnungspunkt 7 berichten wird.

Zur Erstellung eines Quarantäneplanes informiert **Frau Hoppe**, dass sie mit dem Jugendamt des Landkreises gesprochen und die Information erhalten hat, dass die Gemeinde keinen

Quarantäneplan aufstellen kann, nach dem sie nach festen Regeln bei einer bestimmten Anzahl von Erkrankungen die Kita schließen kann. Das kann immer nur im Rahmen einer Einzelfallentscheidung in Abstimmung zwischen dem Träger, dem Jugendamt und dem Gesundheitsamt des Landkreises erfolgen.

19.10 Uhr – Frau Gruß kommt hinzu.

Im Hinblick auf die Verlängerung der Öffnungszeiten informiert **Frau Hoppe** darüber, dass in der Kita eine schriftliche Befragung erfolgt ist. Diese haben 153 Eltern schriftlich beantwortet zurück gegeben. Von den eingegangenen Antworten haben nur 3 Eltern angegeben, dass sie längere Öffnungszeiten der Kita benötigen.

Damit sieht der Sozialausschuss keinen Handlungsbedarf, die Thematik weiter zu verfolgen.

Frau Dr. Stibbe informiert im Sozialausschuss über die Entscheidung der Gemeindevertretung zu den Anträgen auf den Besuch der örtlich nicht zuständigen Schule.

Billigung der Sitzungsniederschrift:

Die vorliegende Sitzungsniederschrift wird einstimmig gebilligt.

4 . Einwohnerfragestunde

Keine!

5 . Verteilung der Zuschüsse an die Vereine der Gemeinde Bad Kleinen Vorlage: VO/GV08/2017-1821

Die Ausschussmitglieder gehen die Einzelanträge zur Vergabe der Beträge durch.

Antrag SV Abt. Boxen:

Herr Deyda ist anwesend und informiert, dass ihm die Sportschutzbekleidung und der Kopfschutz am wichtigsten sind. Das ist dringend erforderlich, da die Kinder auch mit dem ausreichenden Körperschutz versehen werden müssen.

Heimatverein

Frau Dr. Stibbe fragt bei Frau Kopper, die auch Mitglied im Heimatverein ist, wie die Gelder verwendet werden. Frau Kopper informiert, dass das Orgateam daraus das Spanferkelessen und das Erntedankfest organisiert.

Weiterhin informiert sie, dass für das Maifest nur 300 Euro benötigt werden.

Angelsportverein

Frau Rathsack schlägt vor, dass bei der Höhe der Mitgliedsbeiträge nicht der gesamte beantragte Betrag vergeben werden soll, da Ausgaben auch aus ihren Einnahmen bestritten werden können.

Verein Freunde der Kinder

Der Betrag soll so wie beantragt vergeben werden. Er wird für die 3 Veranstaltungen benötigt.

Zuschuss zum Arbeitslosenverband

Frau Schuldt informiert, dass der Arbeitslosenverband Mühe hat, die Ausgaben zu bewältigen.

JUROTO e.V.

Da die Veranstaltung sich nicht trägt, benötigt JUROTO diesen Zuschuss. Der Zuschuss wird in der beantragten Höhe vergeben.

Chor Bad Kleinen

Die Höhe der Beantragung wird als unverhältnismäßig angesehen. Die Bekleidung ist personengebunden und soll nicht aus dem Zuschuss finanziert werden. Der Ausschuss entscheidet sich für eine Bezuschussung der Teilnahmegebühren der Chortreffen.

Feuerwehr Bad Kleinen

Es wird intensiv über die beantragte Bezuschussung diskutiert. Der Antrag wird als unzureichend angesehen.

Frau Hoppe informiert darüber, dass der Feuerwehrverein und die Feuerwehr zwei verschiedene Angelegenheiten sind und nicht der Verein, sondern die Feuerwehr, die über keine eigenen Einnahmen verfügt, den Antrag auf einen Zuschuss gestellt hat. Der Haushalt beinhaltet nur die Pflichtaufgaben der Gemeinde. Geld für Öffentlichkeitsarbeit oder Jugendarbeit ist da nicht enthalten. Herr Wölm informiert, dass die Feuerwehrleute jedes Wochenende ihre Freizeit für die Gemeinde investieren und es nicht gut wäre da zu sparen.

Der Ausschuss legt fest, dass Herr Meier seinen Antrag zurückziehen soll und der Verein einen neuen Antrag stellt. Es steht nicht zur Diskussion, dass die Feuerwehr wie gehabt finanzielle Unterstützung erhält. Da es den Feuerwehrverein gibt, ist es Aufgabe des Feuerwehrvereines, Öffentlichkeitsarbeit zu leisten. Es wurde verglichen mit Schule und Schulförderverein und soll einheitlich gehandhabt werden.

Das gleiche gilt für den Zuschuss zur Jugendfeuerwehr.

Die Ausschussmitglieder vertreten die Auffassung, dass die Feuerwehr selbst diesen Antrag nicht stellen kann, da es auch einen Verein gibt und die Zuschüsse an die Vereine gezahlt werden. Ein Betrag wird trotzdem festgelegt.

Kleingartenverein Bad Kleinen

Für die Anschaffung von Gartengeräten kann kein Zuschuss gegeben werden.

Der Sozialausschuss legt fest, dass nur das Rosenfest bezuschusst wird.

Die Einzelbeträge sind der anhängenden Übersicht zu entnehmen.

6 . Beratung und Beschlussfassung zur Verwendung und Verteilung der zusätzlichen Landesmittel zur Verbesserung der Kindertagesbetreuung Vorlage: VO/GV08/2017-1826

Frau Dr. Stibbe gibt zu der Vorlage einleitende Erläuterungen und übergibt das Wort an Frau Hoppe.

Frau Hoppe erläutert die beiden unterschiedlichen Zuweisungen.

Die finanziellen Mittel, die die Gemeinde zur Verbesserung der Kindertagesbetreuung verteilen, kann erfolgt wie folgt:

Die Tagesmütter und die Kindereinrichtung erhalten entsprechend dem Verteilerschlüssel pro Kind für die Anzahl Kinder einen Betrag.

Bei den Tagesmüttern wird berücksichtigt, dass diese jeweils 5 Kinder maximal betreuen können.

Damit teilen sich die Beträge folgendermaßen auf:

Tagesmütter:

Frank, Regina: 192,94 €

Piel, Marianne 192,94 €

Bis zur Gemeindevertreterversammlung am 10.05.2017 wird die Verwendung der Mittel mit den Tagesmüttern besprochen und von diesen benannt.

Kindertagesstätte Bad Kleinen: 12.618,12 €

Die Mittel möchte Frau Lehmkuhl als Kitaleiterin folgendermaßen einsetzen:

- Für alle Kitakinder die kostenfreie Ausstattung des Lichterfestes
- Anschaffung von Bewegungstüchern für den Sportraum
- Besuch eines klassischen Konzertes mit den Kindern bzw. eines Kirchenkonzertes
- Besuch eines Museums in Schwerin verbunden mit einem Schlossbesuch

Frau Lehmkuhl hat auch bereits Vorstellungen, wie sie die Mittel einsetzen möchte, die direkt an den Träger gehen:

- Ausbildung einer insofern erfahrenen Fachkraft nach § 8a SGB VIII
- Honorarkräfte für besondere Betreuungen, z.B. Ergotherapeuten
- Thematische Elternabende
- Besondere pädagogische Projekte, wie z.B. Sicherheitstraining für Kinder

Die Ausschussmitglieder sind mit den Vorschlägen einverstanden und empfehlen der Gemeindevertretung, dem so zuzustimmen.

7. Informationen zur Entwicklung der Schülerzahlen

Frau Kopper verteilt als Diskussionsgrundlage die Ausarbeitungen von Frau Voß und ihr. Sie erläutert diese.

Dabei stellt sie als besonders wichtig heraus, dass für die Inklusion und die Diagnoseförderkinder ein separater Raum benötigt wird.

Weiterhin begründet sie den Raummehrbedarf mit der Arbeit als gebundene Ganztagschule.

Frau Rauhöft weist darauf hin, dass die Eltern eher bereit wären, ihre Kinder in DFK-Klassen zu geben, wenn diese dafür nicht nach Neukloster fahren müssten.

Frau Lehmkuhl schlägt vor, wie die Probleme kurzfristig gelöst werden können, auch wenn die Räume weiterhin Horträume bleiben.

Der Bürgermeister, **Herr Wölm**, versteht die Problematik und fragt, welche Alternative durch Frau Kopper angeboten wird.

Frau Kopper zieht aus den Ausarbeitungen das Ergebnis, dass ein Hortneubau benötigt wird.

Herr Wölm informiert, dass auf dem Bebauungsplan zum Anbau der Kita bereits ein Bauwerk für einen Hortanbau freigelassen wurde, ein Hortneubau aber auf keinen Fall vor 2019 erfolgen wird.

Der Bürgermeister möchte mit einer Entscheidung dazu noch bis zum Ende des Jahres warten.

Zum Verfahren gibt er an, dass der Bauausschuss dieses in die Gemeindevertretung bringen muss.

Er möchte nicht, dass die Ausschussmitglieder mit der Information die Sitzung verlassen, dass die Gemeinde im nächsten Jahr einen Hort baut.

Frau Dr. Stibbe möchte, dass erst einmal eine schnelle Lösung in Absprache zwischen Schule und Hort gefunden wird.

8 . Sonstiges

- **Frau Dr. Stibbe** gibt bekannt, dass für die neue 5. Klasse 29 Schüler angemeldet sind.
Sie zitierten einen Artikel der Ostseezeitung vom 4./5.3.2017 zur Schule Bad Kleinen. „Tolle Lernbedingungen für die Kinder und Jugendlichen der Regionalen Schule mit Grundschule „Am Schweriner See“ in Bad Kleinen: Auf dem 2,8 Hektar großen Gelände befinden sich die Grundschule und der Regionalschulteil, der Sportplatz, zwei Sporthallen, der Jugendclub, die gemeindeeigene Bibliothek und die Mensa. In ein- einhalb Jahren sollen die Bedingungen noch besser sein, wenn die Baumaßnahmen abgeschlossen sind – Ingernet in jedem Raum, verbesserter Schallschutz und barrierefreie Schule.“
- **Herr Wölm** erwartet, dass in diesem Jahr wieder Entgeltverhandlungen für Bad Kleinen stattfinden.
- **Frau Gruß** informiert, dass der Kinderspielplatz in Gallentin sehr schön geworden ist und spricht dafür ein großes Lob aus.

Dr. Stibbe Vorsitzende	Hoppe Protokollführung